

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 1. Sitzung der Verbandsversammlung
am Dienstag, 05.06.2018, 17:03 Uhr bis 18:20 Uhr
im Konferenzsaal Niederrhein KRZN

Anwesenheiten

Sitzungsleiter:

Papen, Hans-Hugo (Kreis Kleve)

Anwesend:

Helbing, Peter (Kreis Kleve)

Borkes, Karl (Kreis Wesel)

Boxnick, Zandra (Kreis Kleve)

vertritt Spreen, Wolfgang (Kreis Kleve)

Gardemann, Rainer (Kreis Wesel)

Geise, Hans-Christian (Stadt Bottrop)

Haak, Martina (Kreis Viersen)

Hundrieser, Jens (Kreis Wesel)

Prof.Dr. Klapdor, Ralf (Kreis Kleve)

Dr. Lange, Christian (Kreis Viersen)

Loeven, Willi (Stadt Bottrop)

Oppers, Jürgen (Stadt Krefeld)

Pascher-Bellmann, Eva (Kreis Viersen)

vertritt Dr. Horst, Heinz Michael (Kreis Viersen)

Preuß, Jürgen (Kreis Wesel)

Dr. Ruhland, Hans-Josef (Stadt Krefeld)

van Geister, Daniel (Stadt Bottrop)

Wingender, Daniel (Stadt Krefeld)

Zielke, Beate (Stadt Krefeld)

Gäste:

KRZN:

Buchmann, Inga (KRZN)

Ebels, Andreas (KRZN)

Fischer, Jonas (KRZN)

Hermanns, Horst (KRZN)

Holzauer, Mark (KRZN)

Kukoschke, Frauke (KRZN)

Dr. Müller, Ansgar (Kreis Wesel)

Schewe, Roland (KRZN)

Willicks, Matthias (KRZN)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung
2. Anregungen zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2017
4. Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

5. Bericht über die Behandlung von Beschlüssen, Anregungen und Empfehlungen aus der öffentlichen Sitzung vom 24.11.2017 (BA-9/2018)
6. Finanzen
-Wirtschaftliche Entwicklung des KRZN
- KRZN-Beteiligungen (Anlage Beteiligungsbericht 2017)
7. Jahresabschluss 2017 des KRZN (VL-14/2018)
8. Neues aus dem Geschäftsfeld Anwendungen
- Neuausrichtung Personalwirtschaft
- LOGINEO NRW
9. Anpassung der Zweckverbandssatzung KRZN auf die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (VL-13/2018
1. Ergänzung)
10. Beihilfebearbeitung - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (VL-11/2018
1. Ergänzung)
11. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin und der Stellvertreter/innen (VL-12/2018
1. Ergänzung)
12. Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsverlauf

Der Vorsitzende Herr Papen begrüßte die Mitglieder der Verbandsversammlung und eröffnete die Sitzung um 17:03 Uhr. Er gab bekannt, dass Herr Dr. Coenen entschuldigt sei und in der heutigen Sitzung durch Herrn Dr. Müller vertreten werde.

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung

Herr Papen stellte die frist- und ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anregungen zur Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 11, Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin und der Stellvertreter/innen wird vorgezogen, da Frau Buchmann bereits in der heutigen Sitzung das Protokoll anfertigen soll.

Der Beschluss wird hier an dieser Stelle einstimmig gefasst, siehe TOP 11.

Frau Pascher-Bellmann wurde förmlich verpflichtet.

Es gab keine weiteren Anregungen.

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2017

Es gab keine Änderungswünsche oder Ergänzungen zur Niederschrift.

4. Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift dieser Sitzung wurde Herr Oppers bestimmt. Herr Oppers erklärte sich damit einverstanden.

5. Bericht über die Behandlung von Beschlüssen, Anregungen und Empfehlungen aus der öffentlichen Sitzung vom 24.11.2017 (BA-9/2018)

Zur schriftlichen Beschlussausführung gab es keine weiteren Wortbeiträge.

6. Finanzen -Wirtschaftliche Entwicklung des KRZN - KRZN-Beteiligungen (Anlage Beteiligungsbericht 2017)

Herr Hermanns erläuterte anhand von Folien, die der Niederschrift beigelegt sind, die wirtschaftliche Entwicklung des KRZN und der KRZN-Beteiligungen.

Im Anschluss an den Vortrag sprach Herr Dr. Müller dem KRZN sein Lob für die erfolgreiche Arbeit aus. Er betonte, dass das Ergebnis so vor einigen Jahren nie zu erwarten gewesen sei und der Dank ausdrücklich auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des KRZN gehe. Herr Dr. Müller nahm die guten Ergebnisse ebenso zum Anlass auf die das KRZN in Zukunft erwartenden Herausforderungen aufmerksam zu machen. Hierzu zähle insbesondere die Digitalisierung. Sie wirke generell stark in Richtung einer Zentralisierung und Monopolisierung der Leistungserbringung. Für die kommunale Ebene bedeute dies, dass im Zuge der Digitalisierung der Leistungen der öffentlichen Hand die Gefahr besteht, dass Leistungen unmittelbar und zentral

von Seiten des Bundes erbracht werden, insbesondere wenn es sich um die Umsetzung von Bundesrecht handelt (Beispiele Wohngeld, Kfz-Wesen). Vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen sei es besonders lobenswert, dass das KRZN wirtschaftlich so gut aufgestellt sei. Es seien aber Veränderungen erforderlich, hierzu verweise er auf das 6-Punkte-Papier der Verbandsmitglieder und die Beratung in der letzten Verbandsversammlung.

Herr Papen dankte für den ausführlichen Wortbeitrag und die mahnenden Worte und stellte fest, dass dem wenig hinzuzufügen sei. Auch er wolle jedoch den Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KRZN – auch im Namen aller Mitglieder der Verbandsversammlung – unterstreichen. Mit Blick auf seine lange Amtszeit stellte er fest, dass das KRZN aufgrund der vor vielen Jahren schwierigen wirtschaftlichen Lage lange Zeit politisch umstritten gewesen sei und er sich sehr freue, dass es hierfür nun keinen Anlass mehr gebe. Er bat alle Mitglieder der Verbandsversammlung, auch den Kommunalpolitikern von den hervorragenden Ergebnissen des KRZN zu berichten.

7. Jahresabschluss 2017 des KRZN

(VL-14/2018)

Die Verbandsversammlung fasste aufgrund der vorliegenden Vorlage folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den vom Vorstandsvorsteher bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses 2017 des Zweckverbandes zur Kenntnis und leitet ihn gemäß § 101 Abs. 8 Satz 1 GO NW i. V. m. § 103 Abs. 1 Satz 1 GO NW zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt als örtliche Rechnungsprüfung weiter, welches sich gemäß § 101 Abs. 8 Satz 2 GO NW i. V. m. § 103 Abs. 5 GO NRW mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Durchführung der Prüfung eines Dritten bedient.

– einstimmig

8. Neues aus dem Geschäftsfeld Anwendungen

- Neuausrichtung Personalwirtschaft**
- LOGINEO NRW**

Herr Fischer ging auf wichtige Themen des Geschäftsfeldes Anwendungen ein. Er thematisierte hierzu zunächst das Thema „Neuausrichtung Personalwirtschaft“. Die dazu verwendeten Folien sind als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Herr Papen bedankte sich für den Vortrag und fragte nach, warum die Kostenentwicklung noch nicht feststehe. Er hoffe, dass die Kostenentwicklung niedrig bleibe und alle externen Anwender von der SAP-Lösung überzeugt werden könnten.

Herr Fischer erwiderte, dass das KRZN mit großem Engagement daran arbeite, alle externen Kunden von der neuen Lösung zu überzeugen. Manche externen Kunden seien jedoch vermutlich nicht gewillt, eine neue Software einzuführen und würden trotz der prekären Situation versuchen, mit dem gewohnten Produkt weiterzuarbeiten.

Herr Papen bat darum weiterhin alle Kräfte zu mobilisieren, um die externen Anwender von unserem Produkt zu überzeugen.

Es meldete sich Herr Dr. Lange zu Wort, der zum einen um Auskunft bat, welche Risiken bis zum Jahresende entstehen würden, wenn die P&I-Abrechnungslösung LOGA Classic nicht mehr gewartet werden würde. Zum anderen fragte er, wie mit den freiwerdenden Ressourcen durch den Betriebsübergang nach Münster umgegangen werde.

Herr Fischer erwiderte auf die erste Frage, dass es hier nach derzeitiger Einschätzung keine großen Risiken gebe, da vertraglich zugesichert sei, dass LOGA Classic noch bis Ende 2018 gewartet werde. Außerdem wäre das KRZN das erste Rechenzentrum, das auf Grund der

aktuellen Problemlage einen Umstieg anstrebe. Da es noch sehr viele andere Anwender gebe, sei nicht zu erwarten, dass P&I die Wartung sehr kurzfristig beenden könne. Zu der zweiten Frage von Herrn Dr. Lange erläuterte Herr Fischer, dass nur Ressourcen im Bereich des Betriebs frei würden. Herr Hermanns ergänzte, dass insgesamt zwei Personalstellen wegfielen, die im nächsten Stellenplan auch mit einem KW-Vermerk gekennzeichnet würden.

Frau Zielke meldete sich zu Wort und knüpfte an das Thema Digitalisierung von Herrn Dr. Müller an. Sie merkte an, dass Personalkapazitäten gebraucht würden, um das Thema Digitalisierung zu stemmen und bat darum, jede Kapazität die frei wird, hiermit zu betrauen. Außerdem merkte sie an, dass es – nachdem man nicht mehr mit P&I zusammenarbeiten wolle – keine andere Alternative als SAP für das Personalwesen mehr gebe. Ohne Konkurrenz laufe das KRZN Gefahr, sich abhängig von SAP zu machen und sie befürchte, dass sich dies auch auf die Preise auswirken könne.

Herr Papen merkte an, dass auch er befürchte, dass man sich von SAP erpressbar machen lasse.

Herr Fischer wies darauf hin, dass diese Themen auch in den nächsten Seminaren aufgegriffen werden sollen. Herr Fischer ging über zu dem Thema LOGINEO. Er berichtete hier, dass ein Gutachter festgestellt habe, dass die technische Lösung grundsätzlich geeignet sei, die Projektanforderungen zu erfüllen. Die Verhandlungen mit dem Land verliefen schwieriger als erwartet und seien noch nicht abgeschlossen. Es werde jedoch angestrebt, diese noch im aktuellen Monat zu beenden und einen entsprechenden Vertrag abzuschließen. Er versprach in der nächsten Verbandsversammlung erneut über LOGINEO zu berichten.

Dr. Lange fragte nach, ob die Medienberatung NRW in dem Projekt noch eine Rolle spielen werde. Herr Fischer bejahte dies, erläuterte jedoch, dass es nach den vorliegenden Vertragsentwürfen zukünftig getrennte Leistungsbeziehungen zwischen dem Schulministerium auf der einen und der Medienberatung NRW bzw. dem KRZN auf der anderen Seite geben werde.

9. Anpassung der Zweckverbandssatzung KRZN auf die neue EU-Datenschutzgrundverordnung

**(VL-13/2018
1. Ergänzung)**

Die Verbandsversammlung beschließt:

1. Die Verbandssatzung wird wie folgt geändert:

§ 3 (4) erhält folgenden neuen Wortlaut:

Gegenüber seinen Mitgliedern, Anwendern und Kunden ist das KRZN Auftragsverarbeiter gem. Art. 28 der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG - Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Das KRZN führt geeignete technische und organisatorische Maßnahmen durch, um datenschutzrechtlichen Anforderungen, die sich aus der EU-DSGVO ergeben, zu entsprechen. Es unterliegt der Kontrolle durch die gem. Art. 51 EU- DSGVO vorgesehenen Aufsichtsbehörden.

2. Der Vorstandsvorsteher wird darüber hinaus beauftragt, mit den Kommunen des Zweckverbandes Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung entsprechend der EU-DSGVO abzuschließen.

– einstimmig

10. Beihilfebearbeitung - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

**(VL-11/2018
1. Ergänzung)**

Herr Dr. Lange meldete sich zu Wort und bedankte sich zunächst für die Ausführungen von Herrn Dr. Müller zu dem Thema Digitalisierung. Er ergänzte, dass er die Herausforderungen auch als Ermutigung für das KRZN und die Kommunen verstehe, da Kooperationen auch Freiräume schaffen könnten. Er erkenne in der Verlagerung der Beihilfebearbeitung ein Beispiel dafür, dass eine – durch die Digitalisierung mögliche – Zentralisierung positiv wirken könne. Er begrüße daher die Verlagerung dieser Aufgabe in den Kreis Viersen ausdrücklich. Er bitte darum, die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die anstehenden Veränderungen ausführlich zu informieren.

Herr Preuß merkte an, dass es seiner Meinung nach sinnvoll sei, für die relativ wenigen Beihilfefälle im KRZN keine gesonderte Stelle im Hause fortzuführen. Er fragte nach, ob auch andere Angebote eingeholt worden seien oder ob es Überlegungen gegeben habe, dass das KRZN zentrale Beihilfestelle für mehrere Kommunen im Verbandsgebiet sein könne.

Herr Hermanns erörterte, dass die Rheinische Versorgungskasse keine Fälle mehr angenommen hätte und daher nicht in Betracht gekommen sei. Es gebe noch eine andere große Stadt im Verbandsgebiet, welche die Bearbeitung hätte übernehmen können. Aufgrund des langjährig bestehenden Austausches mit Viersen werde jedoch angestrebt, die Bearbeitung dort durchführen zu lassen. Er erläuterte außerdem, dass eine schnelle Entscheidung aufgrund des baldigen Ausscheidens der derzeitigen Beihilfesachbearbeiterin erforderlich sei.

Herr Loeven fragte nach, ob bei der Einreichung der Beihilfeanträge technische Hilfsmittel genutzt werden könnten. Die Frage wurde von Herrn Hermanns bejaht, er führte aus, dass es verschiedene Hilfsmittel, z.B. eine „App“, gebe. Herr Loeven bedankte sich für die Antwort und ergänzte, dass er es für richtig halte, die Sachbearbeitung abzugeben und im KRZN keine zentrale Beihilfebearbeitung für andere Verbandsmitglieder anzubieten. Er sei der Meinung, dass das KRZN grundsätzlich keine Dienstleistungen außerhalb der IT anbieten solle.

Herr Papen erwiderte, dass dies auch im Verwaltungsrat so gesehen werde.

Die Verbandsversammlung stimmt dem Abschluss der dieser Vorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Durchführung der Beihilfebearbeitung durch den Kreis Viersen zu.

– einstimmig bei zwei Enthaltungen

11. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin und der Stellvertreter/innen

**(VL-12/2018
1. Ergänzung)**

Zur Aufnahme der Niederschriften über die Beschlüsse der Verbandsversammlung, des Verwaltungsrates und des Koordinierungskreises werden

1. Herr André Zeiger zum 1. stellvertretenden Schriftführer und
 2. Frau Inga Buchmann zur 2. stellvertretenden Schriftführerin
- bestellt.

– einstimmig

12. Mitteilungen und Anfragen

Es gab keine Mitteilungen und auch keine Anfragen. Der Vorsitzende schloss den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnete, nachdem er die Nichtöffentlichkeit festgestellt hatte, die nichtöffentliche Sitzung.

Vorsitzender Hans-Hugo Papen schließt die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung um 18:20 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Kamp-Lintfort, den 25.06.2018

Kommunales Rechenzentrum Niederrhein
Der Verbandsvorsteher
Im Auftrag

gez. Hans-Hugo Papen
Vorsitzender

gez. Jürgen Oppers
Mitunterzeichner

gez. Inga Buchmann
Schriftführerin